

Kriminalstatistik 2016

Weniger Betrug mit Karten und PIN

In der polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2016 wurde der Straftatenschlüssel verändert. Beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel wird nicht mehr nach Debitkarten mit und ohne PIN (Lastschriftverfahren) sowie Kreditkarten differenziert. Sondern es wird nur noch nach Karten mit PIN sowie dem Lastschriftverfahren unterschieden, wobei Betrug im Lastschriftverfahren dem Computerbetrug zugerechnet wird. Eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist aufgrund des geänderten Straftatenschlüssels deshalb nur sehr eingeschränkt möglich.

Eine der auffälligsten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, was die registrierten Straftaten betrifft, ist die Entwicklung im Bereich des Diebstahls unbarer Zahlungsmittel. Hier steht einem Anstieg um 6,7 Prozent im Jahr 2015 in der Statistik für 2016 ein Rückgang um 8,5 Prozent gegenüber.

Nach einem kräftigen Anstieg im Vorjahr ist auch der Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen hat hingegen die Geld- und Wertzeichenfälschung. **Red.**

Straftatbestand	Anzahl Fälle		Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Aufklärungsquote in Prozent	
	2015	2016		2015	2016
Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	153 968	140 907	- 8,5	7,4	7,8
Betrug oder Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel davon:	68 783	74 351	- 0,85	37,9	-
rechtswidrig erlangte unbare Zahlungsmittel ohne PIN (Lastschriftverfahren)	18 487	23 004	-	36,0	34,2
Zahlungskarten mit PIN	23 790	24 629	- 3,8	34,3	33,5
Daten von Zahlungskarten	14 657	20 259	-	33,3	30,0
Sonstige unbare Zahlungsmittel	3 444	6 459	-	47,5	41,4
Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	1 949	1 920	- 1,5	85,0	82,1
Geld- und Wertzeichenfälschung inklusive Vorbereitungshandlungen	511	735	+ 43,8	96,1	98,4
Inverkehrbringen von Falschgeld	2 982	3 390	+ 13,7	100,0	100,0
Fälschung von Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	1 160	1 311	+ 13,0	34,2	32,0
Gebrauch falscher Zahlungskarten, Schecks und Wechsel	781	834	+ 6,8	36,5	38,7
Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen oder Überlassen falscher Zahlungskarten, Schecks oder Wechsel	379	477	+ 25,9	29,6	20,3
Straftaten in Verbindung mit dem Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz	64	42	-	100,0	97,6

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2015 und 2016